

Anleihen für die Geldanlage

Gemeinsam mit Partnern zum Erfolg

Die Mittelstandsanleihen-Fonds der KFM Deutsche Mittelstand AG bringen ihren Anlegern kontinuierliche, solide Erträge. Um dies sicherzustellen, sind neben einer professionellen Auswahl der Anleihen intensive Kontrollen nötig. Die KFM nimmt dabei die Anregungen von Partnern ebenso ernst wie die von Anlegern. So verbessern sich kontinuierlich die Ergebnisse.



Erfolgreiche Mittelständler bringen auch Anlegern einen Mehrwert – wenn deren Investment gut gemanagt wird. Dazu sind umfassende Kontrollen nötig.

Renditen von annähernd sechs Prozent – mit Anleihen im Magerzins-Umfeld: Wer das schafft, muss genau erklären, was er tut. Der durchschnittliche Zinskupon beim Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS liegt seit Auflegung im Jahr 2013 inklusive Liquidität bei 5,52 – pro Jahr (Stand 30.09.2020). „Wir kaufen die Anleihen für den Fonds

erst nach einem gründlichen, mehrstufigen Auswahlverfahren“, erklärt Hans-Jürgen Friedrich, Gründer und Vorstand der KFM Deutsche Mittelstand AG. Die KFM hat mittlerweile einen weiteren Fonds aufgelegt, den Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS, der nach den gleichen Regeln in ausgewählte Unternehmen anleihen der Europäischen Union investiert.

Eine ausgefeilte Strategie führt zu den Erfolgen. Die Anleihen spezialisten der KFM suchen Unternehmen, die nachhaltig erfolgreich sind. Aber wieso zahlen diese dann hohe Zinsen? Friedrich, der selbst ein erfahrener Kreditspezialist ist, hat dafür markttechnische Erklärungen: Mittelständler sind auf dem Kapitalmarkt zunächst eher unbekannt. Adressen. Als Markteintrittsbarriere

kostet das durchaus ein bis 1,5 Prozent Aufschlag. Die Volumina sind im Vergleich zu Schuldverschreibungen von Konzernen oder Staaten sehr gering, was den Markt einengt. Manche Anleihen werden dem Eigenkapital zugerechnet, was ebenfalls einen Aufschlag zur Folge hat. „So kommt es zu den ansehnlichen Kupons, die die Mittelständler zahlen“, erklärt Friedrich.

Erst recht muss das Geschäftsmodell stimmen und funktionieren, damit das Unternehmen nicht nur die Zinsen bezahlen und die Anleihe tilgen kann, sondern durch den Kredit auch seine Marktposition verbessert. Eine der wichtigsten Fragen, die die KFM-Spezialisten an das Unternehmen stellen, lautet: Ist das Geschäftsmodell so erfolgreich, dass das Unterneh-

men mit der Zeit seine Bonität verbessert und künftig weniger Zinsen zahlt? Dann wäre eine neue Anleihe zwar nicht mehr interessant für den Fonds. Eine solche Entwicklung würde aber belegen, dass die Kaufentscheidung für den Fonds richtig war.

Friedrich ist überzeugt, solche Perlen im Anlageuniversum auch künftig zu finden. Denn selbst für die solidesten Mittelständler wird die Beschaffung von Finanzmitteln bei Banken schwieriger. Regulierungsvorschriften wie die Basel-Regelwerke engen den Spielraum für die Kreditinstitute immer mehr ein. Unternehmen müssen also neben Krediten weitere Finanzierungsinstrumente finden – was sie im Übrigen aber auch unabhängiger von einzelnen Kreditgebern macht. So steigt das

Anleihevolumen kontinuierlich an – von rund 50 Milliarden Euro im Jahr 2013 auf aktuell 185 Milliarden Euro. „Und wir werden im Herbst eine ganze Reihe neuer Anleihen sehen“, sagt der KFM-Vorstand. Darunter finden sich dann sicher wieder viele Kandidaten für die Mittelstandsanleihen-Fonds der KFM.

Wie hier dargestellt, verspricht das Investment nachhaltige Erfolge für die Anleger, aber es ist erklärungsbedürftig. Transparenz ist gefragt, damit die Investoren sicher sein können, dass ihr Vermögen solide angelegt wird. Die KFM arbeitet daher mit Partnern zusammen, die die Arbeit ebenso kontrollieren wie die Erfüllung von Vorgaben und die Qualität der Einzelinvestments. Außerdem gilt es, die Ergebnisse dieser Checks ebenso transparent

darzustellen wie die Investmentprozesse selbst.

Dazu tritt die Fondsgesellschaft auch mit ihren Anlegern in den Dialog. „Wir fragen unsere Investoren: Sind die Informationen leicht zu verstehen? Wird die Konstruktion der Fonds klar beschrieben? Gibt es ausreichend Informationen über die Anleihen und Unternehmen“, erklärt Friedrich den Kommunikationsprozess. Dass die Anliegen der Investoren ernstgenommen werden, zeigen konkrete Anpassungen, die die KFM vornimmt. So bekam zum Beispiel auf der Homepage die Auflistung aller Mittelstandsanleihen unter dem Reiter „Investments des Fonds“ eine direkter zugreifbare Präsenz. „Wir fragen uns, die Anleger und unsere Partner immer: Wo gibt es noch Verbesserungspotenzial“, beschreibt Friedrich den permanenten Optimierungspfad. „Für uns ist es wichtig, immer wieder einen Spiegel vorgehalten zu bekommen, damit wir die Performance und unseren Marktauftritt kontinuierlich weiterentwickeln.“

Die Anlagespezialisten der KFM greifen selbstverständlich auch die Anregungen der Partner auf. Dazu zählen neben Ratingagenturen und Finanzspezialisten die Agentur imug | rating, die Nachhaltigkeitsratings erstellt, der Wirtschaftsdienst Creditreform, der Ausfallwahrscheinlichkeiten berechnet, die Prüfungs- und Beratungsgesellschaft Rödl & Partner, die die Transparenz aller Informationen prüft, oder das Researchhaus GBC, das die Anlagerfolge während der

Laufzeit der Anleihen prüft und den Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS zu den „Hidden-Champion-Fonds“ zählt. (siehe Interview).

Diese vielschichtigen Kontrollen schützen das den Fonds anvertraute Vermögen. Friedrich nennt ein Beispiel. Schon früh fielen den Analysten Probleme des Modeherstellers Steilmann auf. Die Anleihe wurde frühzeitig verkauft. „Ein halbes Jahr später wurde das am Markt auch so gesehen, und kurz darauf musste das Unternehmen die Insolvenz anmelden“, sagt Friedrich. Ein positiver Beleg für die gründliche und erfolgreiche Arbeit der Fondsspezialisten bei KFM ist das nachweisbare Interesse an den Fonds bei Privatanlegern, das sich bei Fondsplattformen wie Fondsdiscout oder FondsSuperMarkt zeigt. Dort gehört der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS zu den Top-Sellern.



Hans-Jürgen Friedrich, Vorstand der KFM Deutsche Mittelstand AG

Mehr zu KFM

Weitere Infos zu den Mittelstandsanleihen-Fonds und der KFM Deutsche Mittelstand AG hier: www.kfmag.de



Geheimtipp im Fonds-Universum

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS zählt zu den Fonds-Champions in der Studie des renommierten Research- und Investmenthauses GBC.

Gleich fünf von fünf „GBC-Falken“: Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS der KFM Deutsche Mittelstand AG hat in der GBC Fonds Champions-Studie 2019 einen Top-Platz erobert. „In unserem fünfstufigen Bewertungsmodell erfüllt der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS insgesamt fünf von fünf Kriterien. Somit vergeben wir die Höchstwertung mit 5 GBC-Falken“, teilte dazu das unabhängige Research- und Investmenthaus mit. Die GBC analysiert und bewertet seit 20 Jahren mittelständische börsennotierte Gesellschaften und nimmt dabei sowohl deren Aktien wie auch Anleihen unter die Lupe.

Die Informationen werden von zahlreichen Interessenten genutzt, nicht zuletzt von den Unternehmen selbst. Selbst wenn die Aktien nicht an der Börse notiert sind, können die Inhaber einer vertraulichen Analyse den Wert des Unternehmens etwa für Verkaufsverhandlungen ermitteln lassen. Institutionelle und professionelle Investoren wollen wissen, ob die Unter-

nehmen stabile Geschäftsmodelle verfolgen, Zinszahlungen erbringen und die Anleihe zurückbezahlen können, ob die Marktmacht ausbaubar und Zukunftspläne realistisch sind.

Ihre Erkenntnisse nutzen die GBC-Spezialisten dann gezielt zur Verbreitung der Informationen für Investoren über das Research. Das Tochterunternehmen GBC Kapital bringt schließlich Emittenten und Investoren auch direkt zusammen. Die jährlich erscheinende GBC Fonds Champions-Studie nutzt die Erkenntnisse, um „aus der nahezu unüberschaubaren Vielzahl an in Deutschland zugelassenen Fonds echte ‚Geheimtipps‘ zu filtern“, wie es im Vorwort der aktuellen Studie heißt. Allein, um in die Auswahl aufgenommen zu werden, müssen die Fonds nach dem GBC-Bewertungsschlüssel eine Mindestbewertung von vier von fünf GBC-Falken aufweisen. Neun Fonds schafften es in der 2019er-Studie, und der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS war einer von zweien, die fünf GBC-Falken erzielten.



Mehr Infos in der KFM-Mediathek

Billionensummen der Notenbanken sollen das Finanzsystem flüssig halten. Doch der Mittelstand muss um Finanzmittel kämpfen, und Anleger leiden unter Niedrig- und Minuszinsen. Wie Mittelstandsanleihen in diesem Umfeld zur Stabilisierung der Unternehmen beitragen und gleichzeitig Investoren ertragsträchtige Anlagealternativen bieten, erklären Videos, Audio- und Pressebeiträge in der Mediathek der KFM. Hier geht es zur Mediathek (Link eingeben oder QR-Code scannen) www.kfmag.de/mediathek



Manuel Hölzle, Vorstandsvorsitzender der GBC AG

INTERVIEW MANUEL HÖLZLE

„Unser Herz schlägt für den Mittelstand“

Welche Relevanz haben Ihre Analysen für den Kapitalmarkt?

MANUEL HÖLZLE Transparenz ist der Anfang eines jeden erfolgreichen Investments. Ohne Transparenz können Investoren versteckte Risiken nicht erkennen und damit das Chance-/Risikoverhältnis schwierig einschätzen. Offene Information schützt den Anleger. Deshalb empfehlen wir den Unternehmen stets, klar und transparent zu kommunizieren. Damit steigt auch das Vertrauen in die Mittelständler.

Welche Leistungen erbringen Sie für den Mittelstand?

HÖLZLE Zum einen bieten wir Unternehmen ebenso wie Investmentbanken und Finanzdienstleistern unsere qualifizierten unabhängigen Research- und Bewertungsdienstleistungen an. Damit machen wir auch den kleinen und mittleren deutschsprachigen börsennotierten Mittelstand für Investoren transparent und als mögliches Investment zugänglich. Wir analysieren fortlaufend rund einhundert Werte und publizieren regelmäßig die Ergebnisse. Unser GBC Mittelstands-

anleihenindex veranschaulicht ebenfalls die Qualität von Anleihen. Außerdem erstellen wir Studien für Fondsmanager, Vermögensverwalter und Family Offices. Über unsere Tochtergesellschaft GBC Kapital bieten wir darüber hinaus Dienstleistungen bei der Ausgabe von Mittelstandsanleihen und präsentieren die Unternehmen interessierten Investoren. Ziel unserer Arbeit ist es, Unternehmen den Zugang zu Investoren zu eröffnen und diesen durch unsere Analysen Arbeit abzunehmen. Zudem finden sie häufig Anlagechancen, die sie vielleicht bislang nicht im Blick hatten.

Vor welchen Herausforderungen stehen Mittelständler, die eine Anleihe begeben wollen?

HÖLZLE Als im Vergleich zu Konzernen kleine Unternehmen haben sie es schwer, Investoren auf sich aufmerksam zu machen. Und weil es um überschaubare Finanzierungsvolumina geht, sind Anleger oft auch deshalb zurückhaltend. Also müssen die Mittelstands-anleihen häufig höhere Kupons bieten, um attraktiv zu werden. Für Investoren kommt es nun auf ein ausgefeiltes Risikoma-

agement an, das wir durch unser Credit Research erleichtern. KFM trägt wiederum mit ihrem Scoring-Verfahren zur Transparenz bei Mittelstands-anleihen bei.

Wie arbeiten Sie mit der KFM zusammen?

HÖLZLE Die KFM sucht interessante Anleihen für ihre Fonds. Wir stellen passende Mittelstandsunternehmen vor. Unser eigenes Research dient den Spezialisten der KFM häufig als fundierte Erstanalyse und Grundlageninformation. Sie analysieren dann die vorgestellten Unternehmen und Anleihen zusätzlich nach ihrem eigenen KFM-Scoring. Damit hat KFM eine gute Entscheidungsgrundlage

Was fällt Ihnen beim Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS der KFM auf?

HÖLZLE Unser Herz schlägt für die mittelständischen deutschsprachigen Unternehmen. Wir haben festgestellt, dass die KFM unsere Werte teilt und das Management ihres Fonds so gestaltet, wie wir es für einen guten Fonds als wünschenswert erachten. Unternehmen müssen solide aufgestellt und

gut analysierbar sein, damit sie sich für Investments eignen. Dazu muss man tief einsteigen in die Unternehmensstrukturen. Das tun wir ebenso wie die KFM. Die Anleihe-Spezialisten sind nah dran an den Unternehmen. Für unsere GBC Fonds Champions-Studie suchen wir genau nach solchen Fonds. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS fällt mit seiner guten Performance und der hohen Qualität auf.

Was hat der deutsche Mittelstand davon?

HÖLZLE Mittelständische Unternehmen stehen bisher in einer hohen Abhängigkeit von ihren Banken. Mittelstands-anleihen erweitern das Spektrum ihrer Finanzierungsmöglichkeiten. Auf der anderen Seite ist es für Anleger aber aufgrund der geringen Handelbarkeit schwer, in solche Anleihen zu investieren. Der Deutsche Mittelstands-anleihen FONDS macht das möglich. Für den Mittelstand stellt der Fonds unseres Ermessens auch einen guten Lösungsbau-stein der Finanzierungsfrage dar, und für Investoren ist der Fonds ein guter Ansprech- und Sparringspartner.

Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS

Anlagekonzept investiert in deutsche Mittelstandsanleihen
ISIN LU0974225590
WKN A1W5T2
Aktuelles Fondsvolumen (19.10.2020) 197,21 Mio. Euro
Kosten Ausgabeaufschlag bis zu 3,0% (entfällt beim Kauf über die Börse)
Risiko (KIID) 3 (1= geringes Risiko bis 7= hohes Risiko)
Ausschüttungs-Rendite seit Start über 4 % p. a.